

Steillagenweinbau in Sachsen

Handlungserfordernisse und Zukunftsperspektiven
am Beispiel ausgewählter Weinberge



STAATSMINISTERIUM
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT



Freistaat
SACHSEN

Pillnitzer Weinbautag 4. April 2023

Vorstellung der Konzeption zur Optimierung des Steillagenweinbaus in Sachsen

Vortrag

Sächsisches Staatsministerium für Energie,
Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

Veröffentlichung erfolgte am 1. Februar 2023

Konzepterarbeitung

F U T O U R





Anlass und Ausgangssituation

Lebens- und Wirtschaftsraum Steillagenweinberg

- Höchste **kulturlandschaftliche** Bedeutung
- Kulturelles und regionales Erbe, **Identifikationspunkt, Imagefaktor**
- Steillagenweine sind **regionale Spezialität**
- **Wirtschaftsfaktor** Weinwirtschaft
- **Landschaftsökologische** Bedeutung



**Gesellschaftliche, wirtschaftliche,
ökologische Dimension**



© Weingut Martin Schwarz

Aufgabenstellung

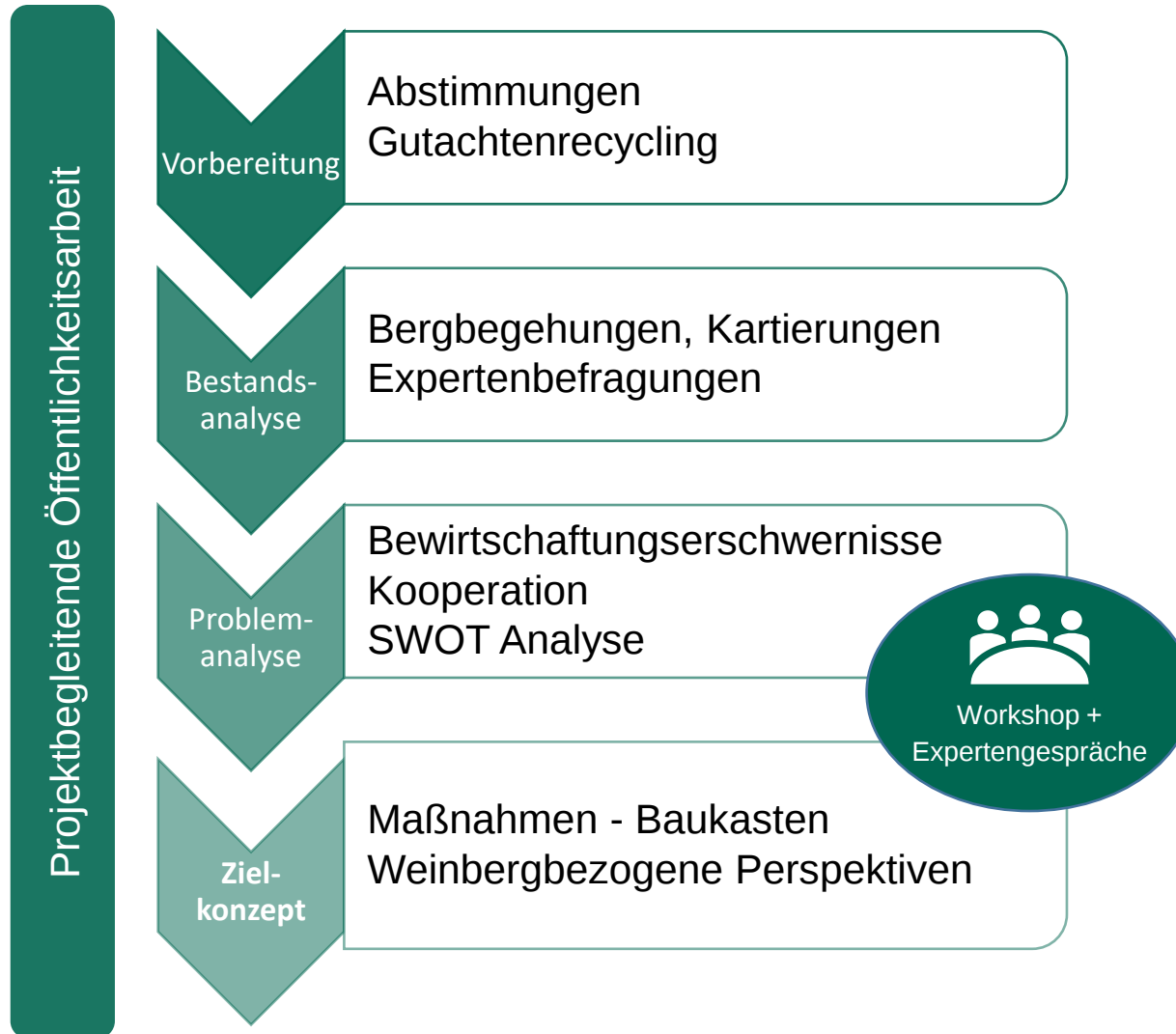
Entwicklungs- und Maßnahmenvorschläge für:

- den **langfristigen Erhalt** der landschaftsprägenden Weinbaukulturlandschaft (insbesondere Steillagen)
- die **Sicherung** der Bewirtschaftung
- die Erhöhung der Produktivität und **Erzeugung gebietstypischer Weine** unter Beachtung des Klimawandels und der Erfordernisse des Marktes
- **Mobilisierung** und **Stärkung** der Zusammenarbeit der Akteure vor Ort (Vernetzung von Weinbau, Kultur, Gastronomie und Tourismus)

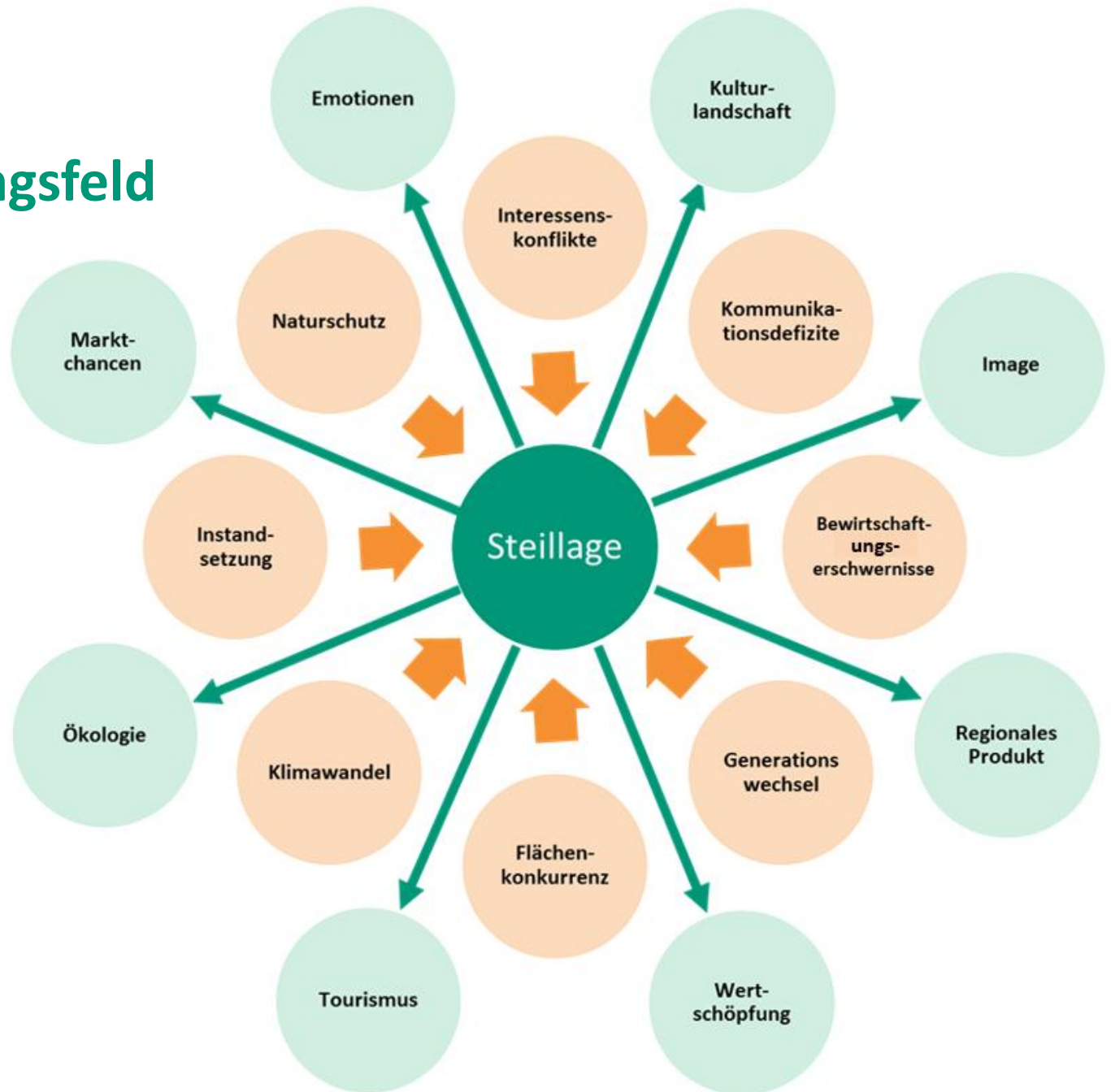


Untersuchungsbausteine und Inhalte

Untersuchungsbausteine im Überblick



Steillagen im Spannungsfeld



6 Weinberge genauer betrachtet

- **6 Weinberge**
(typische Strukturen in SN)
- **beispielhaft** ausgewählt
(breites Problemspektrum,
verschiedene Konstellationen
Bewirtschaftungsstruktur)
- **Übertragbarkeit** des
methodischen Vorgehens
auf andere Weinberge



Brummochsenloch



Katzenstufen



Graue Presse-Rote Presse



Wasserturm



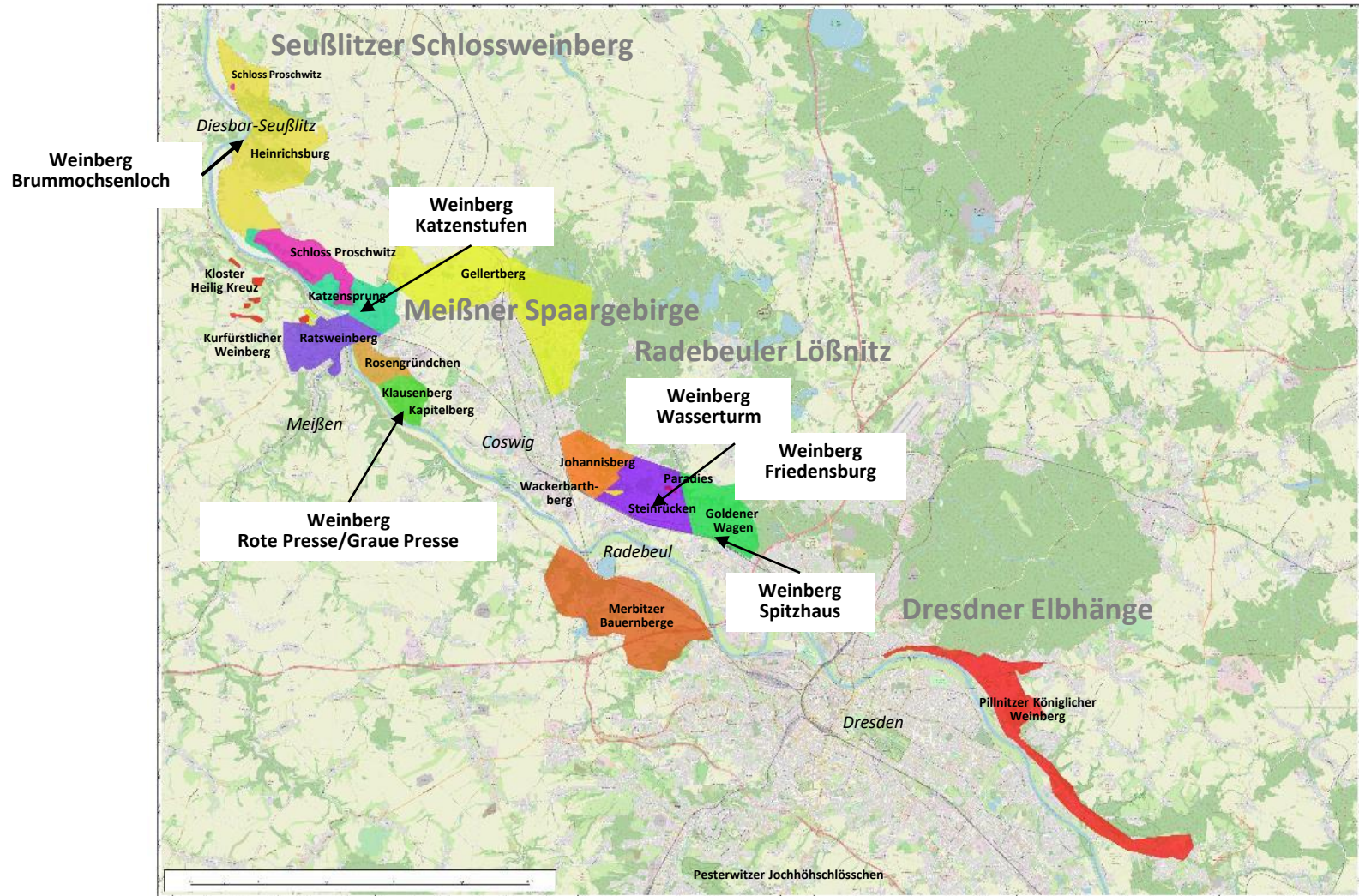
Friedensburg



Spitzhaus



Räumliche Einordnung Weinberge





© <https://www.apple.com/de/maps/>, 2022



© Landratsamt Meißen 2021 und Staatsbetrieb
Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSn) 2021

Lage

Großlage Meißner Spaargebirge
Einzellage Proschwitzer Katzenprung
Landkreis Meißen
Gemeinde Meißen
Gemarkung Proschwitz (6112),
Niederfähre mit Vorbrücke (6014)
Exposition Süd, bewegte Topografie
Boden Granit Verwitterungsgestein mit
Lößdecke
Fläche 33.911 qm

Eigentümerstruktur und Bewirtschaftung

5 Eigentümer, Bewirtschaftung durch Vielzahl Klein- und Kleinwinzerinnen und -winzer sowie durch wenige Nebenerwerbsbetriebe

Naturschutz

FFH 167 Bosel u. Elbhänge nördlich Meißen
LSG Riesaer Elbtal und Seußlitzer
Elbhügelland
FND Felsen mit Gangbildung
Biotope In Randbereichen
Biotopeverbund In angrenzenden Bereichen: im Biotop-
verbund trockenwarmer Standorte
mittlere Priorität

Bewirtschaftungerschwernisse

Rebsortenvielfalt, Überalterung der Rebstöcke,
sanierungsbedürftige Mauern und Treppen, unabgestimmte
Einzellösungen, schlechter Zustand der Drahtanlagen, Rebzeilen
überwiegend deutlich unter 1,20 m, fehlende
Bewässerungsmöglichkeit, individuelle Behelfslösungen und
unabgestimmte Einzellösungen, Randkonflikte (u.a.
Felssturz), verwahrloste Terrassenteilflächen in mitten der
Steillage, schlechte innere Erschließung im Weinberg,
Mechanisierungssysteme teilweise nicht einsetzbar,
klimatische Herausforderungen, zersplitterte
Bewirtschaftersstruktur, unterschiedliche
Qualitätsphilosophien in der Bewirtschaftung und
Verarbeitung unterschiedlichster Traubenqualitäten

Erschließung

Zuwegung Vorhanden
Innerhalb Überwiegend problematisch
Strom/Wasser Nein, in individuelle Behelfslösungen
Parzellierung Extrem kleinteilig
Drahtrahmen Überwiegend erneuerungsbedürftig
Mechanisierung Sehr geringer Mechanisierungsgrad
Pot. Rebfläche Nein

Trockenmauern und Treppen

Sanierungsbedarf auf Teilflächen hoch, Zustand auch aus
Sicht des Arbeitsschutzes bedenklich

Kulturlandschaft, Denkmalschutz,

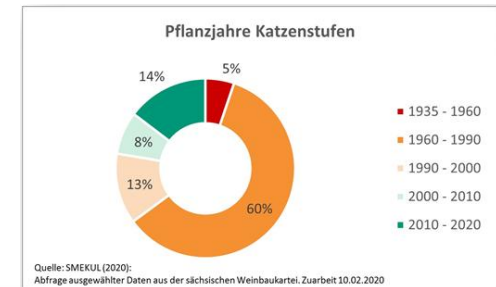
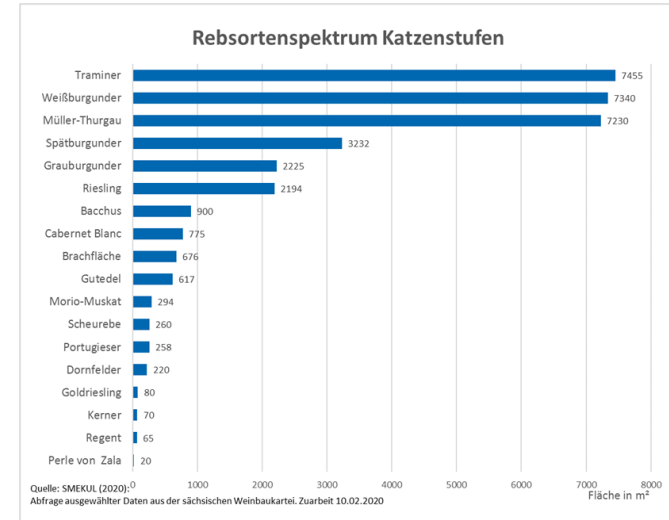
Tourismus

Sichtachsen Burgberg Meißen, Elbe, Heiliger Grund
Denkmalschutz Keine Bedeutung im Weinberg
Tourismus Meißen ist eine Top-Destination in
Sachsen und ein Zentrum des
Weintourismus in der sächsischen
Weinbaulandschaft, Sächsische
Weinstraße, Weinwanderweg (mit den
berühmten Katzenstufen zum Schloss
Proschwitz), Elberadweg und Route der
Sächsischen Dampfschiffahrt führen
direkt am Weinberg vorbei, dieser hat
aber keinerlei erlebniswirksame
Einbindung in touristische Infrastruktur
der Umgebung

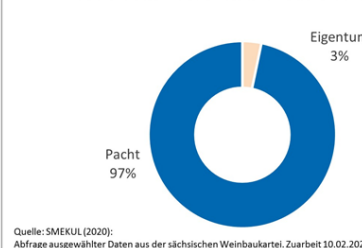
Mögliche Zukunftsperspektiven

Visitenkarte der Weinstadt Meißen, Identifikationsanker,
gelungenes Beispiel für ein „Gemeinsam an einem Strang
ziehen“, Musterbeispiel Projekt Weinberg-Flumeuordnung
mit ganzheitlichem Ansatz zur Schaffung moderner
Bewirtschaftungsverhältnisse, Rebsortenbereinigt
(klimagerecht- und an Lagegunst angepasst),
Interessensidentitäten zwischen Weinbau und Naturschutz
werden bewusst gemacht und umgesetzt, Bewirtschaftung
konsequent mit „Qualitätsphilosophie Steillagen“,
Nachwuchswinzerinnen und -winzer können gewonnen
werden, Signal für eine „Herzlich willkommen!“ mit aktiver
Einbindung in touristische Wegeachsen und weiterer
touristischer Routen sowie Verknüpfung zum touristischen
Leuchtturm Schloss Proschwitz, Umweltbildungsprojekt,
schön anzusehender Weinberg mit pittoresken, gestalterisch
hochwertigen Winzerlauben.

Weinberg – Steckbrief z. B. Katzenstufen



Besitz- und Pachterhältnisse Katzenstufen





Blick nach vorn – Zukunftsperspektiven

Stärken der Sächsischen Steillagenweinberge

Landschafts- und Naturraum

- Steillagen-Landschaft, wertvoller Baukultur
- Alleinstellungsmerkmal enge Verzahnung von Stadt- und Weinbaulandschaft
- Exponierte Weinberge mit eindrucksvollen „Weinberg-Skylines“
- Spezifisches Terroir

Engagierte Winzerinnen und Winzer und weitere Beteiligte

- Mit Herzblut
- Innovationspotenzial
- Zugpferde

Weintourismus, Weinkultur und Vermarktung

- Weinbaukleinode mit hoher Authentizität und Einbettung des Sächsischen Weinlandes in eine touristisch attraktive Region
- Hohes Kunden- und Besucherpotenzial direkt vor der Haustür
- Professionelle Vermarktung über den Tourismusverband Elbland Dresden e. V.
- Breites Angebotsportfolio mit Spezialitäten und Raritäten

Chancen durch Steillagenbewirtschaftung

Steillagenbewirtschaftung erzeugt gesellschaftlichen Mehrwert für:

- das „Lebensgefühl Weinbaulandschaft“ und die Weinkultur
- den Tourismus
- den Naturschutz und das Landschaftsbild
- den Denkmalschutz

Profilierung des Sächsischen Weinbaus

- durch konsequent qualitätsorientierte Steillagenbewirtschaftung
- Steillagen = Flaggschiffe
- Rentabilität durch höhere Preise (gerechtfertigt durch Individualität und Lifestyle- und Trend-bezogene Aufwertung der Weine)

Erhalt Weinberge durch zeitgemäße und innovative Bewirtschaftung

- mehr Rentabilität durch Mechanisierung und Schaffung von Basisinfrastruktur.
- technische Innovationen können Arbeitsaufwand und Produktionskosten senken
- Anreize auch für Nachwuchs- und Freizeitwinzerinnen und -winzer durch wirtschaftliche Perspektiven und ergonomisch einwandfreie Arbeitsbedingungen



© FUTOUR

Maßnahmenbalken

Maßnahmenbaukasten

A Strategische Voraussetzungen		B Bewirtschaftungs- optimierung im Weinberg		C Profilierung Steillagenweine		D Inszenierung emotionaler Erlebnisraum	
A1	Weinbergbezogene Entwicklungskonzepte mit Einbindung in eine Gesamtstrategie (Ampelstrategie)	B1	Basisinfrastruktur und Umstrukturierung	C1	Trends im Auge haben	D1	Mehr Weinbau-Regionalbewusstsein
A2	Pilotprojekt Flurneuordnung im Steillagenweinbau	B2	Bewässerung und Wasserspeicherung	C2	Qualitätsphilosophie Steillagen	D2	Ambiente und Lebensqualität: „Atmosphäre-Check“
A3	Kompetenz- und Wissenstransfer	B3	Rebsortenspektrum: vital, klimagerecht, marktorientiert	C3	Marktpotenziale ausschöpfen	D3	Entwicklung erlebniswirksamer Angebote und Verzahnung mit Regionalvermarktung
A4	Kommunikations- und Kooperationsstruktur: Steillagen-Allianz	B4	Weinbau 4.0: technische Innovationen und digitale Hilfsmittel	C4	Virtueller Auftritt Weinbauverband und Winzergenossenschaft	D4	Koordinierung der lokalen Tourismus- und Weinmarketingstrukturen
A5	Passfähige Instrumente	B5	Naturschutzverträgliche Bewirtschaftung				
A6	Unterstützungspaket für Kleinwinzer*innen	B6	Denkmalschutzverträgliche Gestaltungsleitlinien für bauliche Vorhaben im Weinberg				



© FUTOUR

Mit- und Mutmacherinnen und Macher

Akteure

Winzerinnen und Winzer

SMEKUL
LfULG

Landkreis
Meißen

Weinbau-
kommunen

Weinbauverband

Winzergenossenschaft

Tourismus

Kultur, Medien,
Zivilgesellschaft



© Weingut Martin Schwarz

Fazit

Fazit

A

**Strategische
Voraussetzungen**

B

**Bewirtschaftungs-
optimierung im Weinberg**

C

**Profilierung
Steillagenweine**

D

**Inszenierung
emotionaler Erlebnisraum**

Die vier Säulen ...

**... sollten immer zusammen
betrachtet werden**

→ Hand-in-Hand-Strategie

→ Steillagen-Allianz

→ Diskussionsprozess starten

→ Gemeinsam vorankommen

→ Weine aus Sachsen stärken



© FUTOUR

Danke

Link zu Veröffentlichung unter:

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/41573>

Präsentation in Auftrag für SMEKUL erstellt durch:

FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH

Dr. Heike Glatzel

Kardinal-Döpfner-Str. 8, 80333 München, Tel.: 089 - 24241844

E-Mail: heike.glatzel@futour.com

Ansprechpartner

FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung Dresden

Moritzburger Weg 67, 01109 Dresden, Tel.: 0351 – 8838 3530

Melanie Knievel, E-Mail: melanie.knievel@futour.com

Telefon: 0351 – 50198074

www.futour.com

